

## PRESSEMITTEILUNG

### FINSOZ wählt turnusmäßig neuen Vorstand für drei Jahre

- Anne Lena Knall tritt in FINSOZ-Vorstand ein und folgt auf Michaela Grundmeier, die sich nicht mehr zur Wahl stellte
- Vier bestehende Vorstände und Vorstandsmitglieder wiedergewählt

**Berlin, 30. Oktober 2024** – Der Digitalverband FINSOZ hat turnusmäßig nach drei Jahren einen neuen Vorstand gewählt: Für die Zeit bis Oktober 2027 wurden erneut Henning Gollmack, Prof. Helmut Kreidenweis, Helmut Ristok und Prof. Dr. Dietmar Wolff im Amt bestätigt. Als neues Vorstandsmitglied konnte Anne Lena Knall von der Organisation Die Zieglerschen gewonnen werden. Sie vervollständigt den Vorstand nach dem Ausscheiden von Michaela Grundmeier, die dem Verband sechs Jahre als Vorsitzende vorstand. FINSOZ dankte Michaela Grundmeier für ihren langjährigen, aktiven Einsatz für den Verband und würdigte ihre Arbeit im Rahmen der Mitgliederversammlung. In seiner Dankesrede hob Helmut Ristok vor allem den Aufbau und die Erfolge der von ihr geleiteten Fachgruppe „IT-Sicherheit und -Compliance“ hervor sowie ihr unermüdliches Engagement zur Weiterentwicklung des Verbandes.

Das neue Vorstandsmitglied Anne Lena Knall ist studierte Soziologin und als Teil des Leitungsteams im Funktionsbereich IT der Zieglerschen mit Schwerpunkt Anforderungsmanagement und strategische Fragestellungen tätig. Die 47-Jährige verfügt über Erfahrungen mit IT-Fusionsprojekten, Projektmanagement sowie Gremien- und Vereinsarbeit. Zuvor arbeitete Knall zehn Jahre für den Deutschen Evangelischen Kirchentag e. V. und verantwortete zuletzt als Geschäftsführerin die organisatorische Umsetzung der zweijährlich stattfindenden Kirchentage in unterschiedlichen Städten. Neben ihrem jüngsten Ehrenamt bei FINSOZ engagiert sich Anne Lena Knall weiterhin für die Evangelischen Kirchentage.

Knall: „Ich freue mich auf die anspruchsvolle, neue Aufgabe im Digitalverband FINSOZ und auf die intensive Zusammenarbeit mit allen Mitgliedsunternehmen. Hier sehe ich große Synergien und Potenziale, da die Organisationen der Sozialwirtschaft letztendlich alle vor denselben Herausforderungen stehen. Ich halte es vor diesem Hintergrund für unerlässlich, unsere Kräfte über die Träger hinweg zu bündeln.“ Als besonders gewinnbringend betrachtet Knall dabei die einzigartige FINSOZ-Struktur, die Nutzende und Anbieter von IT-Lösungen im Verband zusammenbringt und die Themen auch wissenschaftlich in den Blick nimmt.

#### Über den FINSOZ e. V.

Der gemeinnützige Fachverband FINSOZ e. V., gegründet im Jahr 2010 in Frankfurt am Main, ist Plattform zur Gestaltung des digitalen Wandels in der Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung. Er ist die Interessensvertretung für soziale Organisationen unterschiedlicher Träger, öffentliche Verwaltungen, IT-Anbieter, Wissenschaftler und Berater. FINSOZ initiiert den branchenübergreifenden Informationsaustausch rund um die klassische IT und neue Digitaltechnologien. Er regt digitale Innovationen für Organisationen der Sozialwirtschaft an. Die im Jahr 2012 eröffnete FINSOZ-Akademie fördert die Digital- und IT-Kompetenzen von Fach- und Führungskräften, Digitalbeauftragten und IT-Verantwortlichen. Nähere Informationen unter: [www.finsoz.de](http://www.finsoz.de)

#### Pressekontakt:

FINSOZ e. V.

Thordis Eckhardt | Geschäftsführerin

E-Mail: [thordis.eckhardt@finsoz.de](mailto:thordis.eckhardt@finsoz.de)

Tel.: 0157 324 84 108